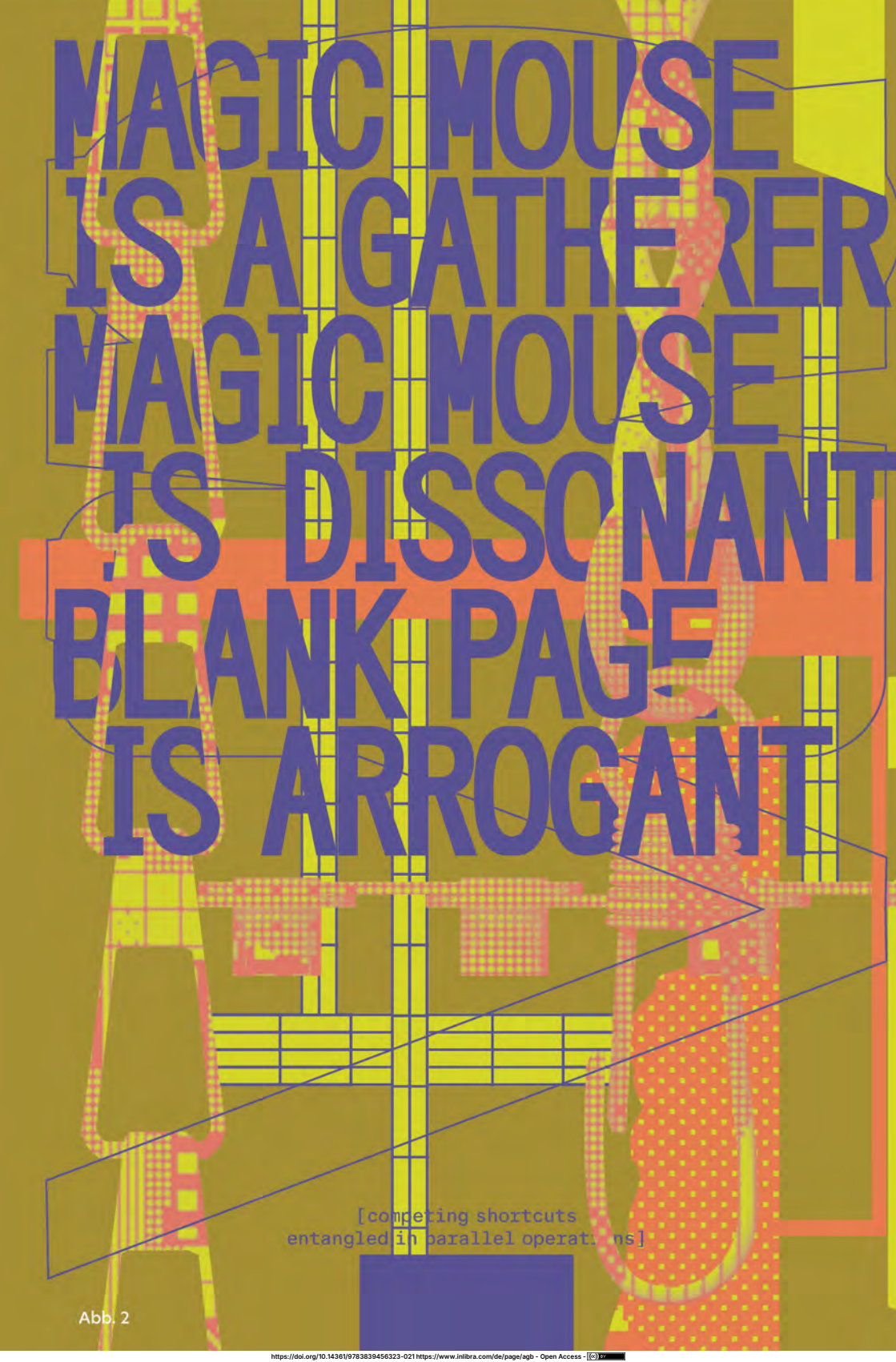


**BLANK PAGE
CALLING
WE BOND THROUGH
DOUBLE-CLICKING
SINKING INTO
DEPENDENCY
WE MISPELL FILE
NAMES
TENDERLY
OPEN ALL
FOLDERS AT ONCE
TEMPORARILY SELECT
HAND TOOL, HAND TOOL
LET'S HOLD HANDS,
TOOL**

CMD+V

A

Abb. 1



MAGIC MOUSE
IS A GATHERER
MAGIC MOUSE
IS DISSONANT
BLANK PAGE
IS ARROGANT

[competing shortcuts
entangled in parallel operations]

**EXTRA: PRESETS,
PIXELS,
PLACEHOLDERS,
PROTAGONISTS AND
PROXIES GOSSIP:**

**B.2. DUPLICATE
PREVIOUS
PAGE
RE-DUPLICATE
PAGE
RE-DO PAGE
RE-PAGE
(PRAY)**

Abb. 3

PLEASE I'M NOT
ANOTHER PITFALL
PROMISE TO DEBUNK
YOUR POP-DOWN
PULLING YOU
INTO MY PROTEST

A. a. A SMILE
IN DENIAL
ON AN
ECTLECTIC
PILL

0/ AND THE
PAGE REPLIES:
TEAR IT ALL
DOWN! PEEL
ALL (BACKGROUND GRUNTS:
FOREGROUND COME
LAYERS UP! CLOSER)

(X)

Structured structures with no claim to order

Structures in opposed connections

Structures in connected opposition

Sidestep the crutches and steady grids

II. Letter shapes intertwine and
cling to images and objects
Words seek encounters at the margins
a, a, a, a, b, c, cheer in multiplicity



DESIGNER,
DESIGNER,
DON'T YOU FEEL
THE ITCH TO
BEWITCH
BEFORE
NEUTRALITY
ANSWERS
WITH ANOTHER
BRUTE PITCH
I WANNA SEE YOUR
LAYERED CLAIMS
GLITCH

Die zweiseitige Praxis des Lesens und Schreibens ist direkt in das Wort Typografie eingeschrieben. Dem Griechischen entlehnt, hat es zwei Ursprünge: *týpos* bedeutet *Gestalt* oder *Abdruck* und *-graphie* steht für *schreiben*. Der Beitrag **CMD+V** widmet sich den beziehungsstiftenden Strategien der *Dirty Typography* – stört, erweitert und verbündet die binären Handlungsoptionen der Typografie. Alle Inhalte der Zwischenablage wurden eingefügt, ebenso wie die anliegenden Verfasstheiten – das Schwammige, Ausgefranzte, Vorder- und Hintergründige artikuliert und verheddert sich visuell.

CMD+V ist bekannt als Tastaturbefehl in macOS [entspricht der Ctrl/Strg-Taste unter Windows] und dient beim Einfügen von vorher aufgenommenen Inhalten dem schnelleren und vor allem mehrmaligen Übertragen von bereits vorhandenem. Im Kontext der Verhandlungen um *Doing Research* interessiert uns der Ansatz, Forschung und Forschen an den Herausforderungen der Gegenwart auszurichten und über typografische und gestalterische Mittel und Werkzeuge neu zu denken, oder zu kommentieren.

Anja Kaiser ist Grafikdesignerin, Künstlerin und Pädagogin. Sie befasst sich mit der Aneignung von widerständigen Medien, undisziplinierten grafischen Methoden und einer messy/unordentlichen Designgeschichte. Sie lehrt aktuell als Vertretungsprofessorin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig in der Fachklasse für Typografie. Ihre Arbeiten wurden in Brno auf der internationalen Design Biennale gezeigt und ausgezeichnet. 2017 erhielt sie den INFORM Preis der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, eine Auszeichnung für konzeptuelles Gestalten an der Schnittstelle von Grafikdesign und Kunst. 2020 widmete ihr Le Signe – Centre National du Graphisme in Chaumont eine umfassende Einzelausstellung zu ihrer autonomen und angewandten Gestaltungspraxis.

Web: <https://linktr.ee/AnjaKaiser>

Abb. 1-6: Anja Kaiser. *Visual Essay CMD+V* (2021). Eine erste Fassung dieses Beitrags wurde im *Glossary of Undisciplined Design* von Spector Books im April 2021 veröffentlicht.